Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Tagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern - Reihe BUND 2018/2 (III-79 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungsüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung,

des Landes Salzburg und

der Stadt Wien

betreffend Tagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner <u>3. Sitzung am 6. März 2018</u> zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Wolfgang **Zanger** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am 21. Juni 2018 behandelt.

6. Sitzung am 21. Juni 2018

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Karin Greiner, Mag. Gerald Hauser, Hermann Gahr, Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Robert Laimer und Erwin Preiner sowie der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Dr. Heinz Faßmann, die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit Kraker und die Ausschussobfrau Dr. Irmgard Griss.

Als Auskunftspersonen im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG waren anwesend: Michaela **Dallinger**, Stadtschulrat Wien, Mag. Vera **Aue**, Stadtschulrat Wien, und Mag. Dr. Günther **Kößler**, Amt der Salzburger Landesregierung.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Tagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern - Reihe BUND 2018/2 (III-79 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2018 06 21

Wolfgang Zanger
Berichterstatter

Dr. Irmgard Griss

Obfrau